

Daimler – Agile Transport-/Liefersteuerung Inbound/Outbound – 26./27.9.18

Supply-Chain-Manager stehen vor der **Herausforderung, die Agilität der Prozesse im gesamten Transport- und Liefernetzwerk zu gewährleisten**. Dies betrifft dann alle Unternehmensbereiche, alle Lieferströme und Zusammenhänge bis zum Verbraucher. Agilität heißt hierbei, konkret die Organisation und Abläufe zu aufzustellen, dass eine geeignete Reaktion auf kurzfristige Änderungen möglich wird ohne die Wirtschaftlichkeit negativ zu beeinflussen.

Im Beitrag von

Daimler - Thomas Lemke, Projektleiter Agile Transport-/Liefersteuerung, Sindelfingen
Agile Transport- und Liefersteuerung - Neue Wege für eine übergreifende Steuerung der Materialströme Inbound & Outbound

wird deutlich, wie Produkt-, Prozess und unternehmensübergreifend mit einem neuen integrierten Konzept die Transport- und Liefersteuerung zukunftsfähig macht.

Zukunftsfähigkeit bedeutet hier insbesondere, dass alle verantwortlichen Stellen durch organisatorische Maßnahmen mit einer geeigneten Systemunterstützung in die Lage versetzt werden, die Anforderungen an eine höhere Reaktionsfähigkeit und Flexibilität der Inbound- und Outbound-Prozesse zu erfüllen.

Der Vortrag von Daimler ist ein Vortrag, den der AKJ Automotive auf dem Herbstkongress am 26./27. September unter dem Motto „Schlank, agil und zukunftsorientiert - Prozess- und Strukturinitiative 4.0“, neben den anderen Vorträgen/Beiträgen der Unternehmen

Bosch, Bosch Rexroth, CLAAS, Daimler, Daimler Protics, DHL, Ford, GfPM, Hager Group, Hella, htw saar, IBM, IPL, Optimum, Rhenus Automotive, Schaeffler, Schaltbau, Schmitz Cargobull, Volkswagen, Yazaki und ZF Friedrichshafen, u.a.

vorstellen und diskutieren. Es werden besonders die Themen angesprochen, wie die Fabriken intern sowie die Lieferketten von Morgen Zug um Zug aufgebaut, digitalisiert und gesteuert werden können. Dass dies kein einfacher Prozess ist, ist den Verantwortlichen klar, denn es geht um Veränderungen, die auch Widerstände erzeugen.

Diese gilt es mit schlüssigen Konzepten abzubauen.

Hierbei helfen auch die Ideen der Dienstleister für Digitalisierung und Industrie 4.0. Deshalb werden von den Teilnehmern zu den einzelnen Aspekten eigene Innovationen eingebracht, die wir gesondert sammeln, vorstellen und diskutieren.

Einzelne Dienstleister und Zulieferer, die die Veränderungsprozesse in der Automobilindustrie unterstützen, stehen in der Veranstaltung für Gespräche zur Verfügung um ggf. auch Konzepte und Innovationsbeispiele aus der Logistik, Fertigung/Montage und für die Evaluierung, Steuerung und Versorgung von Prozessketten zu diskutieren.

Darüber hinaus besteht die Gelegenheit zum Besuch der Werke Bosch mit Bosch Rexroth in Homburg und Schaeffler in Homburg mit richtungsweisenden i4.0-Technologien.

Beginn:

Mittwoch, 26. September 2018, 09:00 Uhr

Ende:

Donnerstag, 27. September 2018, 18:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Deuschmühlental - am Deutsch-Französischen-Garten
66117 Saarbrücken

Website & Anmeldung:

www.akjnet.de/automotiveprozesseit2018.